

Serapion von Zarzma

georgischer Name: Berap'ione Sarsmeli

Gedenktag orthodox: 29. Oktober

Mönch

* in Klardschetien, der Region um Ardanuç in der Türkei

† um 900 im Kloster Zarzma in Georgien

Serapion, Sohn einer Adelsfamilie, wurde schon in jungen Jahren Waise und ging deshalb zusammen mit seinem jüngeren Bruder Johannes als Schüler zu dem Mönch Michael Parecheli, der als Einsiedler in der Wüste - am Ort des aus seiner Einsiedelei gewachsenen Klosters Parekhi bei Bağcılar nahe Artvin - lebte und dem der Ruf eines Wundertäters vorausging. Als Michael die Erziehung des Jünglings für abgeschlossen hielt, weihte er ihn zum Priester und schickte ihn um 865, einer göttlichen Vision folgend, zusammen mit seinem Bruder Johannes zur Gründung eines Klosters in die Provinz Samzche; zunächst sahen sie von einem hohen Berg aus einen Ort, an dem sie das Kloster bauen wollten, wurden aber von den Bewohnern der Gegend vertrieben; so kamen sie an genau die Stelle, die Michael in seiner Vision gesehen hatte, an den Ort des heutigen Klosters Zarzma, und gründeten dort ihr Kloster. Der örtliche

Herzog, Georg Tschortschaneli, half Serapion und seinen inzwischen fünf Mitbrüdern beim Bau und schenkte später dem Kloster auch ausgedehnte Ländereien. Der Bau der Hauptkirche zog sich über drei Jahre hin; in ihr stellte Serapion die ihm von Michael geschenkte Ikone der **Verklärung des Herrn** auf. Das Kloster wuchs, die Mönchsgemeinschaft wurde zahlreich und Serapion leitete die Gemeinschaft bis ins hohe Alter als Hegumenos. Als er die Nähe des Todes spürte, ernannte er den Mönch Georg zu seinem Nachfolger.

Serapions Neffe Basilius Zarzmeli, der einige Jahre nach dem Tod seines Onkels Mönch in demselben Kloster und schließlich auch Hegumenos wurde, verfasste Das Leben und die Werke unseres seligen und heiligen Vaters Serapion, des Gottbekleideten.